



**- Text darf nicht abgeändert weitergegeben werden -**

**Auszug aus der Niederschrift (reduzierte Fassung)**

über die

**Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
am Mittwoch, 15. Januar 2020**

im Sitzungssaal des Rathauses, Am Oberborn 1, 63791 Karlstein a.Main

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen.

**Anwesenheitsliste**

**Anwesend:**

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Kreß, Peter

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Beck, Jonas

Dietz, Susanne

Dr. Raffler, Günther

Fleischer, Katja

Herzog, Stephanie

Kreß, Andrea

Lang, Volker

Lange, Hans-Joachim

Leipold, Alexander

Lill, Uwe

Manthey, Christine

Merget, Burkhard

Merget, Roland

Pfannmüller, Richard

Reisert, Horst

Stumpf, Richard

ter Bahne, Gunther

Winicker, Willi

Gemeindekämmerer

Link, Matthias

Leiterin der Bauverwaltung

Ehrhardt, Marlene

Schriftführer

Ledergerber, Frank

vom Forstamt Aschaffenburg

Herr Grimm und Herr Schiller

(zu TOP 1)

Fachbereichsleiterin Kinder und Jugend

Leipold, Juliana

(zu TOP 5)

**Fehlend:**

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Münch, Susanne

Entschuldigt fehlend

Nimble, Christian

Entschuldigt fehlend

Beschlussfähigkeit war gegeben.

**TOP 01 Forstbetriebsplan 2020 und weitere Themen zum Forstbetrieb****Sachvortrag:**

Zur Gemeinderatssitzung sind Herr Forstdirektor Grimm und Forstamtsrat Schiller vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt (AELF), Außenstelle Aschaffenburg, geladen und geben entsprechende Erläuterungen.

**1. Sachstandsbericht Sturmschaden und dessen Bewältigung**

Die Sturmschäden beschränken sich ausnahmslos auf den Gemeindewald Großwelzheim. Dort wurden 25 Hektar Waldfläche vernichtet oder stark beschädigt. Herr Grimm und Herr Schiller informieren über die bereits durchgeführten und die anstehenden Wiederaufforstungsmaßnahmen. Bisher wurden rund 3.000 m<sup>3</sup> Schadholz aus dem Wald geholt.

**2. Erstellung eines neuen Forstwirtschaftsplanes samt Naturschutzkonzept****Daten und Überlegungen zur Notwendigkeit eines neuen Forstwirtschaftsplans**

Holzbodenfläche: etwa 360 ha (Stand 2019)

Sturmschaden: etwa 25 ha

- ca. 7% der Holzbodenfläche sind komplett zerstört oder stark geschädigt
- in 2018 und 2019 überdurchschnittlich viele absterbende Bäume (Trockenheit / Hitze / Insekten / Pilze)

**Neuer Forstwirtschaftsplan?**

Der aktuelle Plan stammt vom 01.01.2008. Er ist zwar fachlich nicht mehr ganz auf dem neuesten Stand (Klimawandel, Sturmschäden), könnte aber – mit reduziertem Hiebsatz (statt 1750 fm nur noch 1600 fm je Jahr) – zur Not noch bis zum regulären Laufzeitende 2027 als Bewirtschaftungsgrundlage dienen.

**Vorteile einer neuen Planung:**

- Ermittlung des aktuell verfügbaren Holzvorrates
- Information über die aktuelle Baumartenverteilung
- Festlegung der an die tatsächlichen Gegebenheiten angepassten Nutzungshöhe für jeden Waldbestand
- Festlegung des Umfangs und der Baumarten, die zu pflanzen sind
- Berücksichtigung der besonderen Naturschutzziele

**Kosten für eine neue Planung (inkl. Naturschutzkonzept):**

- muss durch einen Forstsachverständigen erfolgen (die ursprüngliche, kostengünstige Einbeziehung der Forstschule Lohr ist aus ausbildungstechnischen Gründen nicht mehr möglich)
- gilt dann für 20 Jahre
- reiner Forstplan nach Richtlinie: etwa 50 €/ha, das wären 20.000 € bei 10.000 € Gemeindeanteil (50% staatliche Förderung)
- Naturschutzkonzept: geschätzt mit etwa 20.000 €
- Gesamtkosten Gemeinde: etwa **30.000 €**

**Vorschlag:**

1. Das AELF setzt kurzfristig neuen, angepassten Hiebsatz (jährliche Nutzungsmenge, sonstige Sollvorgaben) gutachterlich fest
2. Erstellung eines neuen Forstwirtschaftsplanes mit Naturschutzkonzept und einer 20 jährigen Laufzeit bis spätestens 2023.
3. Je nach Wunsch der Gemeinde zeitgerechter Beschluss; mit zeitlichem Vorlauf von 6 Monaten

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten Konzept grundsätzlich zu und beauftragt das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit der Neufassung des langfristigen Forstwirtschaftsplans inklusive der Erarbeitung eines Naturschutzkonzepts. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind für das Jahr 2021 einzuplanen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	19

### 3. Jahresplanung für den gemeindlichen Forstbetrieb 2020

Das Forstamt Aschaffenburg hat im Fällungsplan 2020 folgende Fällungen vorgesehen:

Vornutzung	1.680 fm	(2019: 1.120 fm - Hiebsatzfestsetzung Soll 1.010 fm)
Endnutzung	800 fm	(2019: 660 fm - Hiebsatzfestsetzung Soll 740 fm)
Zusammen	2.480 fm	(2019: 1.780 fm - Hiebsatzfestsetzung Soll 1.750 fm)

Das sind insgesamt 700 fm mehr als im Vorjahr.

Der Jahresbetriebsplan und die Jahresnachweisung 2020 für Holzernte, Wegebau, Forstkultur und Forstschutz sieht Gesamtausgaben in Höhe von 237.898,00 € vor (Vorjahr 94.398,00 €). Dem stehen kalkulierte Einnahmen in Höhe von 185.207 € gegenüber.

Laut Mitteilung des Forstamts stehen die Wiederaufforstungen des Jahres 2019 ebenfalls in diesem Plan. Deswegen ist das Volumen recht groß.

Begründung: weder Rechnungstellung noch Zuschussabruf wurden 2019 erledigt.

Insofern stehen diese Beträge in den entsprechenden Planungen (Pflanzung, Zaunschutz und staatliche Zuschüsse) mit dem Zusatz "aus 2019" in den Tabellen.

Die entsprechenden Unterlagen lagen zu den Fraktionssitzungen vor.

Der Umweltbeirat hat sich positiv zu den vorliegenden Zahlen geäußert.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst zustimmenden Beschluss zum Jahresbetriebsplan und zur Jahresnachweisung 2020 für Holzernte, Wegebau, Kultur- und Forstschutz.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
-------------	----

Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	19

**TOP 02 Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Peter Kreß

- a) teilt mit, dass die Fa. Framatome einen Betrag von 4.500 € an die Kindertagesstätte Regenbogenland gespendet hat. In den Vorjahren wurden die KiTas Villa Kunterbunt und Klabauteschiff bedacht.
- b) berichtet über aktuelle Baumaßnahmen.
- c) gibt bekannt, dass das gemeindliche Anwesen Friedhofstraße 21 mittlerweile veräußert wurde (siehe TOP 3).
- d) informiert, dass die Fa. Marek mit Freischneidearbeiten am Haggraben im Bereich zwischen A45 und vorderer Kalbsradbrücke begonnen hat. Die eigentliche Schlammräumung soll im Herbst 2020 erfolgen.

**TOP 03 Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO**

Nachstehende Beschlüsse wurden in nichtöffentlicher Sitzung gefasst, die Gründe für die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung sind weggefallen:

Gemeinderat 04.12.2019

- a) Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe für die Herstellung des Knotens St 2443 mit Ing. Bauwerk, Ortsumgehung Karlstein, an die Fa. Michel Bau GmbH aus Klingenberg, für 6.318.499,22 €/brutto.
- b) Die Firma Railbau GmbH erhält den Auftrag für bahnbetriebliche Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit der Ortsumgehung Karlstein. Die Auftragssumme beträgt 17.919,88 €.
- c) Zur Beschaffung einer Drehleiter DLA (K) 23-12 für die Freiwillige Feuerwehr Karlstein werden folgende Aufträge vergeben:
  - Los 1 Fahrgestell: Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde für 106.981,00 €/brutto
  - Los 2 Aufbau mit Optionalpositionen: Rosenbauer Deutschland GmbH für 588.455,00 €/brutto
  - Los 4 Beladung: Albert Mahr Feuerwehrbedarf GmbH, Würzburg für 35.200,20 €/brutto
- d) Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Kontaktaufnahme mit potentiellen Investoren, die Überlegungen zur Gestaltung des gesamten Areals um die alte Dettinger Ortsmitte anstellen. Parallel hierzu kann eine „gebremste Planung“ hinsichtlich der Sanierung des „Illner-Hauses“ stattfinden.
- e) Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich einem Verkauf des insgesamt bebauten Anwesens Friedhofstraße 21 über einen Immobilienmakler zu, mit dem Ziel, dort ein Doppelhaus zu errichten, wobei nach Möglichkeit auch soziale Gesichtspunkte (Verkauf an Familien mit Kindern) ausschlaggebend sein sollen.

f) Hinsichtlich des möglichen Fußwegs entlang der Kipp (Leischesweg) lehnt es der Gemeinderat mehrheitlich ab, die Grundstücke, deren Eigentümer Verkaufs- oder Tauschbereitschaft zeigen, bereits zum jetzigen Zeitpunkt zu erwerben bzw. zu tauschen. Hintergrund ist, dass nur 28 von 38 Grundstückseigentümern Verkaufsbereitschaft für die erforderliche Teilfläche zeigen bzw. sich einen Grundstückstausch vorstellen könnten.

#### Gemeinderat 11.12.2019

a) Die Firma BayWa AG Baustoffe erhält für 74.140,45 € den Auftrag für die Lieferung von Urnensteinen aus Betonfertigteilen und Natursteinplatten aus Granit für den Friedhof Dettingen.

b) Der Gemeinderat beschließt die Vergabe für den Einbau von Urnensteinen und Natursteinplatten an die Firma Immo Herbst Abbruch und Rückbau GmbH aus Frankfurt a. Main zum Angebotspreis von 185.818,17 €/ brutto.

### **TOP 04      Feststellung der Jahresrechnung 2018 und Entlastung**

Der Bericht über das Ergebnis der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2018 wurde in der Gemeinderatssitzung am 13.11.2019 durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Uwe Lill, vorgestellt.

Die Feststellung der Jahresrechnung war vertagt worden, da die Kämmerei noch eine Überprüfung mit dem Programmhersteller durchführen musste.

In der Gemeinderatssitzung erklärt Gemeindegamkammerer Matthias Link, dass sich beim Vermögenshaushalt ein nicht nachvollziehbarer Überschuss in Höhe von 3.905 € in den Bestandszahlen ergeben hat. Der Fehler rührt von früheren Haushaltsjahren her und kann erst im Jahresabschluss 2019 korrigiert werden.

Gemeinderat Uwe Lill empfiehlt, die Jahresrechnung für 2018 festzustellen und der Verwaltung Entlastung zu erteilen.

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

- a) Der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses wird zur Kenntnis genommen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	19

- b) Die Rechnung für das Haushaltsjahr 2018 wird nach Art. 102 Abs. 3 und 4 GO entsprechend der vorliegenden Ergebnisse des Rechnungsprüfungsausschusses festgestellt und Entlastung erteilt.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1
Anwesende Mitglieder:	19

Bürgermeister Peter Kreß nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**TOP 05      Beschluss des Gemeinderates zur weiteren Vorgehensweise Kita Regenbogenland - Abriss und kompletter Neubau oder Umbau/ Sanierung und Erweiterung**

**Beschluss:**

Der Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte Regenbogenland wird, wie vorgestellt, zugestimmt. Ausgenommen hiervon ist die Sanierung des Pavillons, für den zunächst konkretere Untersuchungen vorgenommen werden müssen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1
Anwesende Mitglieder:	19

**TOP 06      Beratung zur Elektroplanung für die Sanierung des Bahnhofsgebäudes**

Der Bahnhof ist derzeit Gegenstand von Rückbauten und einer Sanierung.

Die Planungen der Bauverwaltung sind inzwischen soweit fortgeschritten, dass eine Sanierung der Infrastruktur (HLS/ELT) und die laufenden Gespräche mit der DB zum Rückbau des Kiosks unabhängig voneinander erfolgen.

Im Januar dieses Jahres ist ein weiterer Gesprächstermin zum weiteren Vorgehen in Frankfurt am Main vereinbart. Erste Gespräche mit Fachplanung und Fachfirmen haben bereits im vergangenen Jahr stattgefunden und sind derzeit laufend.

In der Gemeinderatssitzung am 23.10.2019 wurde die Planung zur Ertüchtigung des Bahnhofsgebäudes vorgestellt und erörtert. Das Honorarangebot des Planungsbüros Schächtele GmbH belief sich auf 104.028,37 €/brutto für die haustechnischen Anlagen, also HLS und Eit.

Es sind zwischenzeitlich Vergleichsangebote für die Stark- und Schwachstromanlagen eingegangen:

Die Planung für HLS durch ein Fachplanungsbüro entfällt und wird durch eine zu beauftragende HLS Fachfirma gemeinsam mit der Bauverwaltung vorgenommen.

Das Planungsbüro PET Krebs hatte eine Grobkostenschätzung für die Ausführung der Elektrotechnischen Anlagen vorgelegt. Diese beläuft sich auf 113.466,50 €/brutto (wurde bereits im Gemeinderat vorgestellt).

Auf Grundlage der Kostenschätzung wurden die Ingenieurleistungen LPH 1-9 für die „Technische Ausrüstung“ nach Honorartafel mit **39.583,46 €/ brutto** angeboten.

**TOP 07 Grundsatzbeschluss zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes****Sachvortrag:**

Um zukünftige Projekte planen und umsetzen zu können, soll der Flächennutzungsplan (FNP) der Gemeinde überarbeitet werden.

Hierbei könnten die ersten Ideen der Fraktionen aus dem Jahr 2008 berücksichtigt werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich, den Flächennutzungsplan zu überarbeiten. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem bisher in dieser Angelegenheit betrauten Büro Planer FM Kontakt aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	19

**TOP 08 Bauanträge****TOP 08 A Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Spessartstraße 17****Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	19

**TOP 08 B Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Münchener Str. 11****Beschluss:**

Die beantragte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes und das gemeindliche Einvernehmen werden erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	19

**TOP 08 C    Aufenthaltsräume im Dachgeschoss, Am Leinritt 2 a, b, c****Beschluss:**

Die Befreiungen bezüglich der beantragten o.g. Festsetzungen und das gemeindliche Einvernehmen werden erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	19